

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

[INDUS]



Corporate Governance Bericht und Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB, Berichtsjahr 2019

A. Erklärung des Vorstands und Aufsichtsrats gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Gemäß § 161 AktG sind Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten deutschen Aktiengesellschaft verpflichtet, zumindest einmal jährlich zu erklären, ob den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Vorstand und Aufsichtsrat der INDUS Holding AG haben mit Datum vom 18. September 2019 folgende Entsprechenserklärung abgegeben:

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die INDUS Holding AG seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im November 2018 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) in der Fassung vom 7. Februar 2017 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 24. April 2017 und berichtigt am 19. Mai 2017 – mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und entsprechen wird:

Kodex Ziffer 4.1.3 Satz 3 Halbsatz 1: Möglichkeit des Whistleblowings mit Hinweisgeberschutz

Die INDUS Holding AG hat kein Whistleblowing-System eingerichtet, mit dessen Hilfe die Beschäftigten geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen geben können. Unabhängig davon, dass bisher nicht abschließend geklärt ist, welche Anforderungen an ein Whistleblowing-System im Sinne von Ziffer 4.1.3 Satz 3 Halbsatz 1 des Kodex zu stellen sind, besteht aus Sicht der INDUS Holding AG vor dem Hintergrund der offenen Kommunikationskultur im Unternehmen für die Einrichtung eines solchen Systems kein Anlass. In diesem Zusammenhang hat die Gesellschaft auch berücksichtigt, dass gegen die Einrichtung eines geschützten Hinweisgebersystems Vorbehalte, wie etwa Missbrauchsrisiken und die Schaffung einer Atmosphäre des Misstrauens, vorgebracht werden.

Kodex Ziffer 5.4.1 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 4 Satz 1 und Satz 2: Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der INDUS Holding AG sieht davon ab, eine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat festzulegen, da eine pauschale Regelgrenze individuelle Faktoren, die eine längere Zugehörigkeit einzelner Aufsichtsratsmitglieder rechtfertigen können, nicht berücksichtigt. Eine solche Regelgrenze würde insbesondere außer Acht lassen, dass die Bewahrung langjähriger Expertise von Aufsichtsratsmitgliedern für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sein kann. Die (teilweise) Abweichung von Ziffer 5.4.1 Abs. 4 Satz 1 und 2, wonach u.a. die Regelgrenze bei Wahlvorschlägen berücksichtigt und ihr Umsetzungsstand veröffentlicht werden soll, ist Folge der fehlenden Festlegung einer Regelgrenze.

Bergisch Gladbach, den 18. September 2019

Für den Vorstand

Dr. Johannes Schmidt

Rudolf Weichert

Für den Aufsichtsrat

Jürgen Abromeit



Umfangreiche Informationen zum Thema Corporate Governance können auch über unsere Website unter <https://indus.de/ueber-indus/corporate-governance/> abgerufen werden. Nicht mehr aktuelle Erklärungen zur Unternehmensführung und Entsprechenserklärungen sind dort für fünf Jahre ebenfalls zugänglich.

B. Unternehmensführungspraktiken der INDUS Holding AG und des Konzerns

I. Deutscher Corporate Governance Kodex

Über die gesetzlichen Anforderungen des deutschen Aktien-, Mitbestimmungs- und Kapitalmarktrechts hinaus entsprach und entspricht die INDUS Holding AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit den in der Entsprechenserklärung genannten und begründeten Ausnahmen.

II. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist bei der INDUS Holding AG auf höchster Ebene angesiedelt und wird vom Vorstand gesteuert und weiterentwickelt. Die INDUS Holding AG hat bereits frühzeitig erkannt, wie bedeutsam es ist, verantwortungsvoll zu handeln und das Erreichte stetig zu verbessern. Echter Unternehmenserfolg misst sich nach Ansicht der INDUS Holding AG nicht in Quartalszahlen, sondern in der Entwicklung auf lange Sicht. Dabei zählen in besonderem Maße diejenigen Unternehmensfaktoren, die außerhalb der wirtschaftlichen Dimension stehen: die Umwelt, die Mitarbeiter und die Art und Weise, miteinander Geschäfte zu machen. Aus diesem Selbstverständnis heraus agieren auch die operativ eigenständigen Beteiligungsgesellschaften der INDUS Holding AG.

Relevante Nachhaltigkeitsaspekte, nichtfinanzielle Leistungsindikatoren und die Erreichung der selbst gesetzten Ziele der Beteiligungen sind Gegenstand des Austauschs zwischen dem Vorstand und den Geschäftsführern der Beteiligungen. Darüber hinaus werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Unternehmertagung immer wieder Themen aus dem CSR-Umfeld beleuchtet und diskutiert. Die INDUS Holding AG hat seit 2016 eine Incentivierung für Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit in das Vergütungssystem des Vorstands integriert. Die vollständige nichtfinanzielle Erklärung für die INDUS-Gruppe ist über den Nachhaltigkeitsbericht auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://indus.de/investor-relations/nachhaltigkeit/> abrufbar.

III. Compliance Management System

Die INDUS Holding AG sorgt für ein angemessenes Compliance Management System auf Ebene der Holding. Zu den entsprechenden risikoorientierten Maßnahmen gehört es insbesondere, dass gegenüber allen Mitarbeitern der Holding ein Verhaltenskodex kommuniziert wird. In diesem sind Grundsätze für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geschäftspartnern, Aktionären und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern niedergelegt. Die Beteiligungsgesellschaften organisieren ihre Compliance zudem dezentral. Die Geschäftsführer der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft ist hier für die angemessene Ausgestaltung des jeweiligen Compliance Management Systems verantwortlich. Die Holding gibt ihnen kein einheitliches System vor, bietet aber ihre Unterstützung an und überwacht die Einhaltung wesentlicher, für die Holding relevanter Compliance-Risiken. Der Verhaltenskodex der INDUS Holding AG, der als Selbstverpflichtung über gesetzliche Anforderungen hinausgeht, ist abrufbar auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://indus.de/ueber-indus/corporate-governance/>.



IV. Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung

Die Gesellschaft hat für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats eine D&O-Versicherung (Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung) abgeschlossen, die einen Selbstbehalt in Höhe von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen versicherten Organmitglieds vorsieht.

C. Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

I. Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse mit dem Ziel einer werthaltigen Unternehmensentwicklung. Er berücksichtigt dabei die Belange aller Stakeholder, insbesondere der Aktionäre und der im Konzern beschäftigten Arbeitnehmer. Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend insbesondere über sämtliche relevanten Fragen zur Unternehmensplanung, Strategieentwicklung, Ertrags- und Finanzlage sowie Risikolage, Risikomanagement und Compliance. Insbesondere werden auch Ziel- und Planabweichungen des Geschäftsverlaufs sowie die strategische Ausrichtung auf Holdingebene und Weiterentwicklung der Portfoliozusammensetzung erläutert. Für den Geschäftsverlauf der INDUS Holding AG grundlegende Entscheidungen bedürfen nach den Bestimmungen des vom Aufsichtsrat erlassenen Katalogs zustimmungspflichtiger Geschäfte der Zustimmung des Aufsichtsrats. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Erörterungen und Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat werden offen und in vertrauensvoller Atmosphäre geführt.

II. Arbeitsweise und Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand der INDUS Holding AG leitet die Gesellschaft und führt deren Geschäfte. Er nimmt seine Leitungsaufgabe als Kollegialorgan mit gemeinsamer Verantwortung wahr. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt. Die Vorstandsaufgaben sind nach funktionalen Gesichtspunkten verteilt. Die Verteilung der Ressorts auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands ergibt sich aus einem Geschäftsverteilungsplan, der Bestandteil der Geschäftsordnung für den Vorstand ist.

Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und sorgt für ihre Umsetzung. Darüber hinaus bestimmt der Vorstand die unternehmerischen Ziele der INDUS Holding AG, die Jahres- und Mehrjahresplanung, das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem und das Controlling der einzelnen Geschäftssegmente. Eine weitere Pflicht des Vorstands liegt in der Aufstellung der Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse für die INDUS Holding AG und den INDUS-Konzern.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragestellungen und erläutert dabei wesentliche Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen.

Der Vorstand beschließt in regelmäßigen Sitzungen, die der Vorsitzende des Vorstands leitet. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig laufend über



wichtige Maßnahmen und Vorgänge in ihren Ressorts. Vorstandsmitglieder legen möglicherweise auftretende Interessenkonflikte unverzüglich dem Aufsichtsrat (über den Aufsichtsratsvorsitzenden) und dem Vorstandsvorsitzenden offen und informieren hierüber die anderen Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand der INDUS Holding AG setzt sich aus vier Personen zusammen. Die Lebensläufe und relevanten Mandate der Mitglieder des Vorstands sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 6 und 185 sowie auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://indus.de/ueber-indus/vorstand/> veröffentlicht.

III. Arbeitsweise und Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der INDUS Holding AG bestellt den Vorstand, berät ihn bei der Leitung des Unternehmens und überwacht dessen Geschäftsführung. Informationen über die Schwerpunkte der Aufsichtsrats Tätigkeit im vergangenen Jahr finden sich im Bericht des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat der INDUS Holding AG ist seit dem 29. November 2018 paritätisch besetzt und bestand im Berichtsjahr 2019 aus insgesamt 12 Personen. Der nächste ordentliche Wahltermin für die Mitglieder des Aufsichtsrats steht zur Hauptversammlung im Jahr 2023 an.

Kein Aufsichtsratsmitglied übte und übt Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der INDUS Holding AG aus. Ferner stand und steht kein Aufsichtsratsmitglied in einer persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Wettbewerber. Beachtet wird auch die Empfehlung aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex, dass dem Aufsichtsrat nicht mehr als zwei ehemalige Vorstandsmitglieder angehören sollen; im Aufsichtsrat ist derzeit ein ehemaliges Vorstandsmitglied vertreten.

Dem Aufsichtsrat der INDUS Holding AG sollen nach früherer Einschätzung des Gremiums mindestens drei, nach neuerer Einschätzung der Anteilseignervertreter mindestens vier unabhängige Anteilseignervertreter angehören. Der Anteilseignerseite des Aufsichtsrats der INDUS Holding AG gehört nach deren Einschätzung und des Aufsichtsrats kein als von Gesellschaft und Vorstand abhängig anzusehendes Mitglied an. Unabhängig sind demgemäß Herr Jürgen Abromeit, Herr Dr. Jürgen Allerkamp, Frau Dr. Dorothee Becker, Frau Isabella Pfaller, Herr Helmut Späth und Herr Carl Martin Welcker. Zwar war Herr Jürgen Abromeit bis zum 30. Juni 2018 Vorstandsvorsitzender der INDUS Holding AG, nach Einschätzung der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner ist in seiner Person jedoch die für die Erfüllung der Überwachungsaufgabe kritische Distanz gegeben. Die nötige kritische Distanz weist auch Herr Dr. Jürgen Allerkamp auf, der dem Aufsichtsrat der INDUS Holding AG seit dem Jahr 2007 angehört. Die im Deutschen Corporate Governance Kodex genannten Voraussetzungen für die Unabhängigkeit der Anteilseignervertreter von einem kontrollierenden Aktionär sind bei der INDUS Holding AG schon deshalb erfüllt, da es bei der INDUS Holding AG keinen kontrollierenden Aktionär gibt. Gemäß dem Erfordernis von § 96 Abs. 2 S. 1 AktG sind fünf der zwölf Aufsichtsratsmitglieder, davon zwei Anteilseigner- und drei Arbeitnehmervertreter, weiblich.

Die Ausschüsse des paritätisch besetzten zwölfköpfigen Aufsichtsrats setzten sich im Berichtsjahr zusammen aus dem Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG, dem Personal-, dem Prüfungs- und dem Nominierungsausschuss.

1. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Ihm gehören die Ausschussvorsitzende Frau Isabella Pfaller sowie Herr Dr. Jürgen Allerkamp als weiterer Anteilseignervertreter und Herr Gerold

[INDUS]

Klausmann als Arbeitnehmervertreter an. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist unabhängig, verfügt als Finanzexpertin über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und ist mit der Abschlussprüfung vertraut. Der Prüfungsausschuss bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über Jahres- und Konzernabschluss, den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers sowie die Vereinbarung mit dem Abschlussprüfer (Erteilung des Prüfungsauftrags, Festlegung von Prüfungsschwerpunkten, Honorarvereinbarung) vor. Mit dem Abschlussprüfer findet ein regelmäßiger Austausch zu relevanten Themen auch außerhalb von Sitzungen statt. Ferner überwacht der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und befasst sich mit den von ihm zusätzlich erbrachten Leistungen und der Compliance. Er berät und überwacht den Vorstand in Fragen der Rechnungslegung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems. Außerdem erörtert er die Halbjahresberichte und die Quartalsmitteilungen mit dem Vorstand vor deren Veröffentlichung.

2. Personalausschuss

Der Personalausschuss besteht aus vier Mitgliedern. Ihm gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Herr Jürgen Abromeit (als Vorsitzender des Ausschusses), Frau Dr. Dorothee Becker als weiterer Anteilseignervertreter sowie Frau Dorothee Diehm und Herr Wolfgang Lemb als Arbeitnehmervertreter an. Seine Aufgaben bestehen darin, Vorstandspersonalien, insbesondere die Anstellungsverträge und sonstige Verträge mit Vorstandsmitgliedern, zu behandeln. Entscheidungen werden nur dann im Gesamtgremium des Aufsichtsrats getroffen, wenn dieses kraft Gesetzes zuständig ist. Dies gilt besonders für die Entscheidungen des Aufsichtsrats zur Struktur der Vergütungen für Vorstandsmitglieder und, seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG), auch für die Festsetzung der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Der Ausschuss hat hierzu Vorschläge zu erarbeiten und dem Gesamtplenum zur Beratung und Beschlussfassung zu unterbreiten.

3. Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss ist mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Jürgen Abromeit (Ausschussvorsitzender) sowie Frau Isabella Pfaller und Herrn Carl Martin Welcker als weiteren Vertretern der Anteilseigner besetzt. Er schlägt dem Aufsichtsrat Kandidaten für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vor.

4. Vermittlungsausschuss

Der mit den Aufgaben nach § 31 Abs. 3 S. 1 Mitbestimmungsgesetz betraute Vermittlungsausschuss tagt nur bei Bedarf. Der Vermittlungsausschuss besteht aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Jürgen Abromeit (Ausschussvorsitzender), seinem Stellvertreter Wolfgang Lemb sowie Frau Isabella Pfaller (Anteilseignervertreterin) und Frau Pia Fischinger (Arbeitnehmervertreterin). Er macht Vorschläge zur Bestellung von Vorstandsmitgliedern, falls im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht worden sein sollte.

Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse finden regelmäßig als Präsenzsitzungen statt. Wie auch im Aufsichtsrat bedürfen Beschlüsse des Ausschusses, soweit gesetzlich nicht anderweitig geregelt, der einfachen Mehrheit. Der Vollzug von Beschlüssen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse obliegt dem Aufsichtsratsvorsitzenden.



Der Aufsichtsrat verfügt über eine Geschäftsordnung, die auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat/> zugänglich ist. Er hat Ziele für seine eigene Zusammensetzung festgelegt und achtet auf deren Einhaltung. Darüber hinaus beurteilt der Aufsichtsrat regelmäßig, wie wirksam und effizient er und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Die Selbstbeurteilung wurde zuletzt im Jahr 2017 anhand eines umfangreichen Fragebogens durchgeführt. Die nächste Selbstbeurteilung wird im Laufe des Jahres 2020 durchgeführt. Die Namen und relevanten Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Geschäftsbericht veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Lebensläufe aller Mitglieder des Aufsichtsrats auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat/> einsehbar.

Weitere Einzelheiten zu den Tätigkeiten und zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2019 finden Sie im Bericht des Aufsichtsrats, der auf Seite 7 des Geschäftsberichts abgedruckt ist.

D. Angaben zum Mindestanteil von Frauen und Männern im Aufsichtsrat der INDUS Holding AG, Diversitätskonzept für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats

I. Geschlechterquote

Gemäß §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG hat der Aufsichtsrat aus je sechs Mitgliedern der Anteilseigner und Arbeitnehmer und gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1 AktG darüber hinaus zu mindestens 30% aus Frauen und zu mindestens 30% aus Männern zu bestehen. Grundsätzlich ist die Geschlechterquote vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen, wenn nicht gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG die Seite der Anteilseigner- oder Arbeitnehmervertreter der Gesamterfüllung widerspricht. Die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner haben der Gesamterfüllung der gesetzlichen Geschlechterquote widersprochen. Der Aufsichtsrat war damit sowohl auf der Seite der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner als auch auf der Seite der Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer jeweils mit mindestens zwei Frauen und mindestens zwei Männern zu besetzen.

Derzeit gibt es auf Seiten der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner zwei Frauen und vier Männer und auf Seiten der Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer drei Frauen und drei Männer, sodass die gesetzliche vorgesehene Geschlechterquote erfüllt bzw. übererfüllt wird.

II. Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat

Für die Besetzung von Positionen im Aufsichtsrat besteht ein Diversitätskonzept. Der Aufsichtsrat hat zudem konkrete Ziele für seine Zusammensetzung festgelegt und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium des Aufsichtsrats definiert. Der Nominierungsausschuss stellt für die Seite der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat sicher, dass die Ziele seiner Zusammensetzung sowie die Vorgaben des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Besetzung des Aufsichtsrats beachtet werden. Für die Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder durch die Hauptversammlung berät der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats über geeignete Kandidatenvorschläge. Dabei werden neben dem Kompetenzprofil auch die vom Aufsichtsrat hinsichtlich seiner Zusammensetzung festgelegten Ziele berücksichtigt, die insbesondere dem Gedanken der Vielfalt („Diversity“) Rechnung tragen sollen. Das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats setzt sich folgendermaßen zusammen:

[INDUS]

Kompetenzfeld	Erläuterung
Strategie	Nachgewiesene Erfahrung in der Erarbeitung von Unternehmensstrategien und deren Umsetzung
Technik	Profunde Kenntnisse und Erfahrungen in den für die Beteiligungsgesellschaften relevanten Technikfeldern
Innovation	Profunde Kenntnisse und Erfahrungen in der Definition von Innovationsstrategien und deren Umsetzung
Internationalisierung	Nachgewiesene Erfahrung mit dem Aufbau und der Führung ausländischer Unternehmenseinheiten oder umfangreiche eigene Auslandserfahrungen
Mergers & Acquisitions	Nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung von M&A-Prozessen
Management	Nachhaltig erfolgreiche Führungserfahrung auf Geschäftsführungs- oder Vorstandsebene
Finanzen	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen im Rechnungswesen und der Rechnungslegung komplexer Unternehmensgruppen, in der Unternehmensfinanzierung und finanzwirtschaftlichen Risiken
Risikomanagement	Profunde Erfahrung in der Gestaltung und Überwachung von Risikomanagementsystemen
Vergütungssystem	Praktische Erfahrung in der Gestaltung und Anwendung leistungsorientierter Vergütungssysteme

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats werden mit den im Aufsichtsrat vorhandenen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kompetenzen die Anforderungen seines Kompetenzprofils vollständig erfüllt. Die vorhandenen Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder sind aus den Lebensläufen ersichtlich, die auf unserer Website unter <https://indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat/> veröffentlicht sind.

Der Aufsichtsrat hat sich selbst eine Altersgrenze auferlegt: Mitglieder dürfen zum Zeitpunkt ihrer Wahl das Alter von 70 Jahren nicht überschreiten. Diese Festlegung zur Altersgrenze wurde im Berichtsjahr eingehalten. Die vom Aufsichtsrat getroffene Festlegung zur Altersgrenze für Vorstandsmitglieder, die eine Beendigung des Mandats mit Vollendung des 67. Lebensjahres vorsieht, wurde ebenfalls eingehalten.

E. Angaben zu der Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand

I. Festlegung von Zielgrößen

Der Aufsichtsrat der INDUS Holding AG legt gemäß § 111 Abs. 5 AktG für den Frauenanteil im Vorstand eine Zielgröße fest. Durch Beschluss vom 23. Mai 2017 hat der Aufsichtsrat die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der INDUS Holding AG zuletzt aktualisiert. Diese beträgt unverändert 0,00% und gilt bis zum 23. Mai 2022. Diese Zielgröße entspricht dem aktuellen Stand. Der Aufsichtsrat steht einer Erhöhung der Zielgröße aufgeschlossen gegenüber. Rechtzeitig vor dem 23. Mai 2022 wird der Aufsichtsrat über die ab dem 24. Mai 2022 geltende Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand beraten und beschließen. Der Aufsichtsrat geht mittelfristig von einer Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der INDUS Holding AG von 25,00% aus.

In der Organisationsstruktur der INDUS Holding AG bestehen keine Führungsebenen unterhalb des Vorstands. Daher ist die Festlegung von Zielgrößen für einen Frauenanteil in solchen Führungsebenen nicht einschlägig.



II. Diversitätskonzept und Nachfolgeplanung für den Vorstand

Für die Besetzung von Vorstandspositionen entwickelt der Aufsichtsrat zunächst mit Unterstützung des Personalausschusses und eines externen, unabhängigen Personalberaters ein Anforderungs- und Kompetenzprofil. Dieses Profil legt verschiedene zu erfüllende Kriterien, wie Alter, Ausbildung, beruflichen Hintergrund, gegenwärtige Position sowie Anforderungen an die Persönlichkeit des Kandidaten fest. Ziel ist es, mit dem Anforderungs- und Kompetenzprofil eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu finden, der im Vorstand der INDUS Holding AG die vorhandenen Profile der anderen Vorstandsmitglieder gut ergänzt, sodass im Vorstand sämtliche Fähigkeiten und Erfahrungen vorhanden sind, die für die Führung der INDUS-Gruppe als wesentlich erachtet werden. Anhand dieses Anforderungs- und Kompetenzprofils für die Position des Vorstandsmitglieds stellt der externe Personalberater zunächst dem Aufsichtsratsvorsitzenden mehrere Kandidatenprofile vor. Dieser führt anschließende Gespräche mit verschiedenen Kandidaten und wählt durch Abgleich mit dem Anforderungsprofil mehrere Kandidaten aus, die sich dann in der Sitzung des Personalausschusses persönlich vorstellen. In dieser Sitzung befragen die Mitglieder des Personalausschusses die Kandidaten über ihre bisherige Berufserfahrung, persönlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Nach intensivem Austausch über die so gewonnenen Eindrücke und erneutem Abgleich mit dem Anforderungs- und Kompetenzprofil wählt der Personalausschuss eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus. Nach Abstimmung über die vertraglichen Rahmenbedingungen stellt sich die Kandidatin oder der Kandidat dem Aufsichtsratsplenum persönlich vor. Das Plenum entscheidet dann, ob es der Empfehlung des Personalausschusses folgt und die Bestellung des Vorstandsmitglieds beschließt und dem Abschluss des vorab ausgehandelten Vorstandsvertrages zustimmt. Die Anforderungen des für den Vorstand verfolgten Diversitätskonzepts werden vollständig erfüllt.

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Vorstandes für eine langfristige Nachfolgeplanung. Hierfür wurde ein Prozess aufgesetzt, in dessen Rahmen sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates mit dem Vorsitzenden des Vorstandes regelmäßig über absehbare Vakanzen im Vorstand und geeignete Kandidaten – gegebenenfalls auch aus dem Unternehmen – austauscht und den Aufsichtsrat hierüber unterrichtet.